



**GRAND DUO**  
RIKO FUKUDA & TOBIAS KOCH  
FORTEPIANOS CONRAD GRAF, WIEN 1830 & 1835

- 01 **FRÉDÉRIC CHOPIN** 1810–1849  
**Rondo à deux pianos op.73 (1828)** 9 : 55  
 Allegro maestoso
- 02 **FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY** 1809–1847 &  
**IGNAZ MOSCHELES** 1794–1870  
**Duo Concertant pour deux pianos. Variations brillantes sur la Marche Bohémienne de C.M. de Weber op.87b (1833)** 18 : 13  
 Introduzione, Andante maestoso – Allegretto, Tempo di Marcia – Var. 1, Animato – Var. 2, Minore. Agitato – Var. 3, Maggiore. Brillante – Var. 4, Andante con moto – Finale, Allegro vivace
- 4 03 **IGNAZ MOSCHELES** 1794–1870  
**Hommage à Händel. Grand Duo op.92 (1822/35)** 12 : 49  
 Andante patetico – Allegro con fuoco – Più Allegro
- 04 **FERDINAND HILLER** 1811–1885  
**Grosses Duett für zwei Pianoforte op.135 (1834)** 17 : 34  
 Allegro appassionato – Adagio espressivo – Allegro – Vivace scherzando
- 05 **FRANZ LISZT** 1810–1849  
**Großes Konzertstück über Themen aus Mendelssohns "Lieder ohne Worte" (1834)** 20 : 19  
 Allegro – Andante religioso con moto – Andante sostenuto – Allegro vivace

### GRAND DUO : Ein virtuoser Wettstreit unter Freunden

Das Klavier ist ein autarkes Instrument. Symbolhaft und unübersehbar steht es auf dem Podium, erklärt sich gewissermaßen selbst – und neigt ebenso sehr dazu, sich selbst genug zu sein. Das gilt nicht nur für das Instrument, sondern gleichermaßen für seine Spieler. Pianisten bleiben immer selbstständig. Mitunter verselbstständigt sich selbst diese Autonomie. Die musikalische Erschaffung der pianistischen Welt findet in der Isolation statt, Einsamkeit bleibt ein ständiger Partner. Zugleich wird durch die unendliche Fülle an großartigem Klavierrepertoire deutlich, wie aussichtslos sich eine auch nur ausschnittsweise Bewältigung dieser Vielfalt gestaltet. Und auch in der Vereinigung, im intimen kammermusikalischen Austausch mit anderen Instrumenten bleibt die instrumentale Souveränität des Klaviers immer gewahrt. Das Einfügen in ein vielstimmiges orchestrales Miteinander ist Klavierspielern fremd. Sie sind und bleiben Königinnen und Könige in ihrem Reich.

*Divide et impera!* Zu den besonderen Abenteuern im Leben der Klavierspieler gehört der musikalische Austausch mit anderen Klavierspielern im instrumentalen Duett. Hier treffen nicht nur zwei Individualisten aufeinander. Von einem Moment auf den anderen besteht nun die Verpflichtung, eine Zusammenarbeit bis in kleinste Details aufeinander abzustimmen, sich bis auf den Bruchteil an sich bereits minimaler körperlicher Bewegungsabläufe aneinander anzupassen. Eine heiklere gemeinsame Situation scheint nahezu undenkbar. Geschieht es an einer Tastatur, vierhändig, steht durch die unmittelbare Nähe ein kammermusikalisches Miteinander im Vordergrund. Stehen sich zwei Konzertflügel einander gegenüber, ist mehr Freiheit erlaubt, die Unabhängigkeit bleibt gewahrt. Es ist kein Zufall, dass Gipfeltreffen komponierender Klaviervirtuosen

*Verbier and Montepulciano. Koch has worked with musicians such as Andreas Staier, Gottfried von der Goltz, Joshua Bell, Steven Isserlis, Markus Schäfer, the Pleyel and Hoffmeister Quartets, Concerto Köln and the Stuttgarter Hofkapelle under Frieder Bernius. He also collaborates closely with instrument makers, restoration specialists, and major instrument museums.*

*Koch has published on the topics of performance practice, rhetoric and musical aesthetics. He has featured in numerous productions for radio and television and recorded over 25 CDs with works by Mozart, Beethoven, Burgmüller, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt, Wagner, and Brahms. Drawn to the irresistible sound of period keyboard instruments, Koch has performed exclusively on historic instruments for many years.*

26



opus unknown, 1830



opus 2258, 1835

## INSTRUMENTE

Conrad Graf, Wien ca. 1830. Gehäuse Nussbaum, CC-g4  
Vier Pedale: Una corda, Moderator, doppelter Moderator, forte (Riko Fukuda)  
*Conrad Graf, Vienna, ca. 1830. In walnut case, CC-g4.  
Four pedals: una corda, moderator, double moderator, forte. (Riko Fukuda)*

Conrad Graf, Wien ca. 1835. Gehäuse Kirschbaum, CC-g4  
Vier Pedale: Una corda, Moderator, doppelter Moderator, forte (Tobias Koch)  
*Conrad Graf, Vienna ca. 1835. In cherry case, CC-g4.  
Four pedals: una corda, moderator, double moderator, forte. (Tobias Koch)*

Beide Instrumente aus der Edwin Beunk Collection, Enschede (Holland)  
Klaviertechnik und Stimmung: Edwin Beunk  
*Both instruments from the Edwin Beunk Collection, Enschede (The Netherlands)  
Piano technician and tuning: Edwin Beunk*

27

## NOTENAUSGABEN / SHEET MUSIC SCORES

Chopin: A.M. Schlesinger, Berlin 1855  
Mendelssohn / Moscheles: Verlag Friedrich Kistner, Leipzig ca. 1850 • neu / new: Van Sambeek Edities  
Moscheles: Edition Steingäber, Leipzig ca. 1900  
Hiller: Robert Seitz, Leipzig ca. 1860  
Liszt: The Hardie Press, Edinburgh 1998

## IMPRESSUM

Producer: Annette Schumacher • Executive producer for WDR: Bernhard Wallerius • Recording producer: Stephan Hahn • Recording engineer: Reinhold Nickel • Recording assistant & editing: Tobias Kiendl, Dirk Franken • Recording: 16.-19.10.2013, Cologne, Klaus von Bismarck-Saal • Layout: Annette Schumacher, Felix Pletschacher • Text: Theodor Randolph • Translation: Hannes Rox • Portrait photography: Johannes Platz • Instrument photography: Edwin Beunk • total: 79:30 • © 2015